

1201. Straßen. Die Baudirektion berichtet:

Im Zusammenhange mit der im Jahre 1932 ausgeführten Korrektur der Strecke Lööb bis Schulhaus Ossingen, der Hauptverkehrsstraße X Andelfingen-Ossingen-Stammheim, bleibt noch der Trottoirbelag zu erstellen. Es wurden für die zirka 1800 m² messende Belagsarbeit in beschränktem Wettbewerb 6 Firmen eingeladen. Zwei Firmen, H. Leemann, in Winterthur, und J. Fries, Ingenieur, in Zürich, offerieren Kaltteerbeton zu Fr. 2.30 bis Fr. 2.40 bzw. Fr. 2.50 bis Fr. 2.60 pro m² fertig eingebracht, die übrigen Firmen bringen Teerbeton mit 15% bzw. 30% Bitumen in Vorschlag. Es offerieren:

	Bitumenzusatz	
	15%	30%
Gebr. Krämer, in Zürich	für Fr. 3.60	und Fr. 3.70
Franz Vago, in Müllheim- Wigoltingen	„ „ 3.60	„ „ 3.85
Gebr. Brossi, in Winterthur	„ „ 3.80	„ „ 4.—
Walo Bertschinger, in Zürich	„ „ 4.—	„ „ 4.20

Mit Rücksicht auf die Verwendung einheimisch destillierten Teers und weil hier noch keine Erfahrungen mit „Kaltteerbeton“ vorhanden sind, wird Vergebung an Gebr. Krämer, in Zürich, beantragt.

Die Vergebungssumme beträgt zirka Fr. 6,500.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die Ausführung des Trottoirbelages auf der Strecke Lööb-Schulhaus, in Ossingen, der Hauptverkehrsstraße Andelfingen-Ossingen-Stammheim wird an Gebr. Krämer, in Zürich, vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion mit der Ermächtigung zum Vertragsabschlusse.